

Grünflächenmanagement Eggenstein-Leopoldshafen - Leitbilder für die kommunale Grünpflege -

Dipl.-Ing. Bernhard Finke
Freier Garten- und Landschaftsarchitekt
Hafenstr. 1
76344 Leopoldshafen

www.landschaftsarchitekt-finke.de

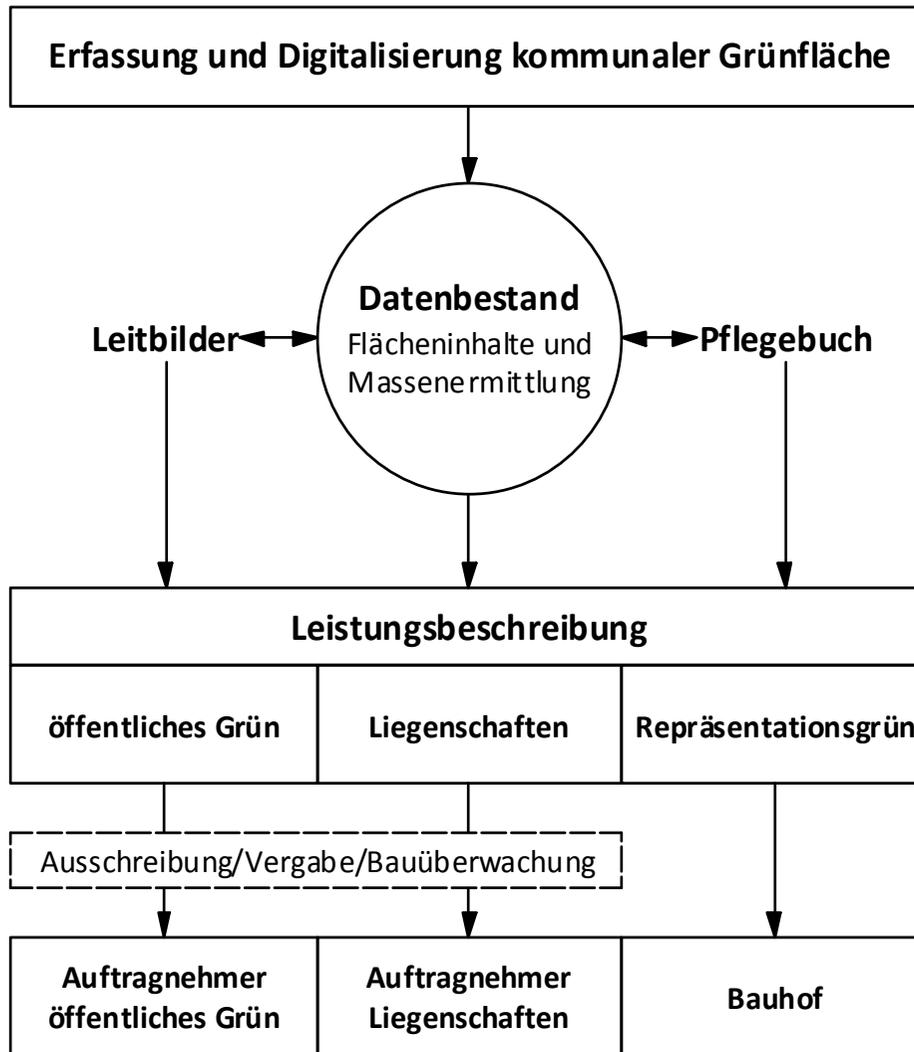
P
R
Ä
S
E
N
T
A
T
I
O
N

v
o
n



Büro für Freiraum- und
Landschaftsplanung

Vorgehensweise und Aufbau



Das Ergebnis einer Erfassung und Digitalisierung ist ein umfangreicher Datenbestand, der stetig fortzuschreiben ist.

Auf der Grundlage der Daten und fachlicher Pflege-Standards werden Leitbilder und ein kommunales Pflegebuch erarbeitet.

Daraus lassen sich die Pflegeleistungen für unterschiedliche Bereiche ableiten und beschreiben.

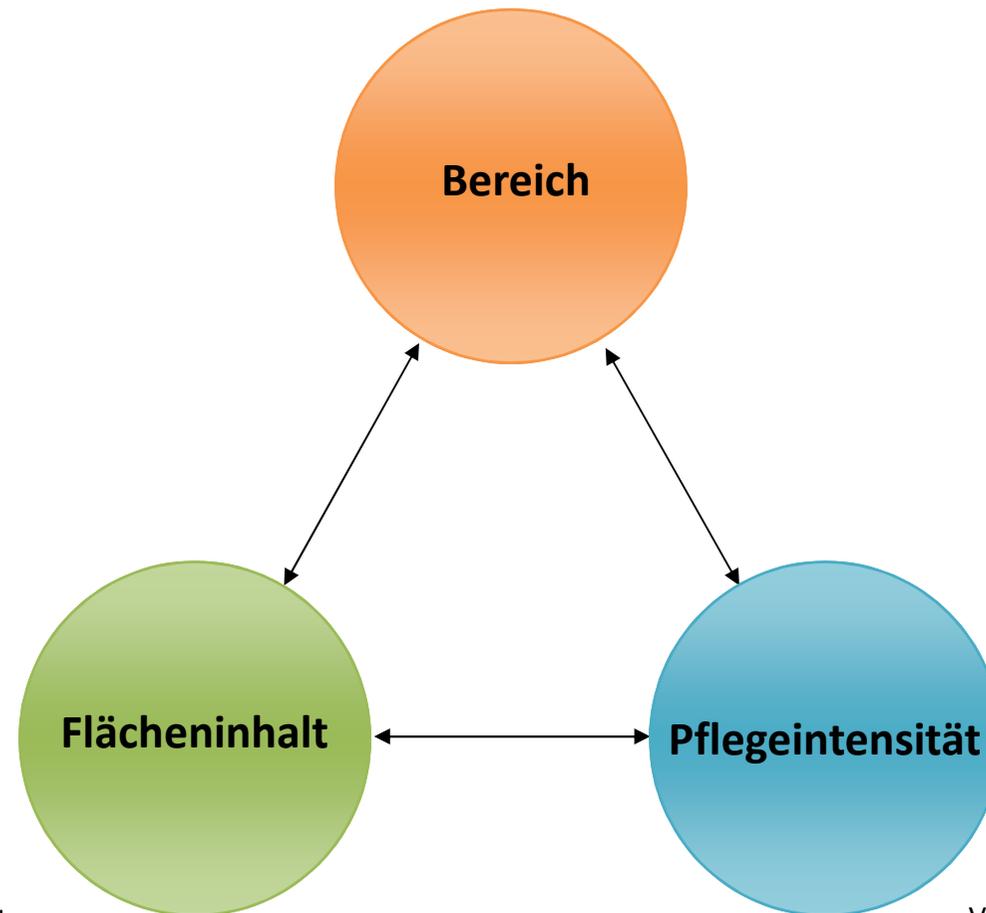
Für Pflegeleistungen, die ausgeschrieben werden sollen, ist ein Leistungsverzeichnis zu erstellen, damit die Leistung VOB-konform ausgeschrieben, beauftragt, überwacht und dann auch abgerechnet werden kann.

Kosten und Nutzung - ein Dreiecksverhältnis: Was wird wo wie gepflegt

Beispiele:

Spezielles Kommunalgrün (Rathaus, Friedhof, Spielplatz)

Allgemeines Kommunalgrün (Verkehrsbegleitgrün, Ortsrand, freie Landschaft)



Beispiele:

Wiesen, Gebrauchsrasen,
Gehölzflächen, Einzelgehölze

Beispiele:

Mindestpflege,
Vollpflege, Optimalpflege

Gliederung kommunaler Grünflächen: Bereiche - Flächeninhalte - Pflegeintensität

Bereiche	Überwiegende Flächeninhalte	Pflegeintensität	
Spezielles Kommunalgrün	Repräsentationsgrün		
	Rathaus; Ortszentrum, Kulturhalle, Kirche; Museum, Friedhof usw.	<ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchsrasen, Zierrasen • Bodendecker und Sträucher • Formgehölze und Formhecken • Beete und Kübelpflanzen • Bäume 	3 - Optimalpflege
	Ortseingänge, Ortsdurchfahrten, Schwimmbad, Sporthallen	<ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchsrasen • Bodendecker • Sträucher • Bäume 	2 - Vollpflege
	Grün für Sport und Spiel		
	Kindergarten, Schule; Spielplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Strapazierrasen / Sportrasen • Bodendecker • Sträucher ungeschnitten • Bäume 	2 - Vollpflege
	Bolzplatz	• Strapazierrasen	1 - Mindestpflege
Allgemeines Kommunalgrün	Standardgrün		
	Innerörtliche Abstandsflächen und Verkehrsbegleitgrün	<ul style="list-style-type: none"> • Wiese; Gebrauchsrasen; begrünbare Beläge • Bodendecker • Sträucher ungeschnitten • Bäume 	1 - Mindestpflege
	Naturnahes Grün		
	Peripherie, Übergänge in die freie Landschaft und freie Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Wiese; Gebrauchsrasen; begrünbare Beläge • Hecken ungeschnitten • Bäume 	1 - Mindestpflege

Leitbilder für das spezielle Kommunalgrün

Leitbild für die Bereiche „Repräsentationsgrün“	
Charakteristik	<p>Das Repräsentationsgrün ist auf einzelne ausgesuchte Bereiche beschränkt. Es handelt sich i.d.R. um Orte mit besonderer Identifikationskraft, mit denen sich die Gemeinde auch nach außen hin positiv darstellen will. Solche „very important places (VIPs) sind:</p> <p>A-Lagen: Rathaus Eggenstein, Ortszentren, Friedhöfe, Heimatmuseum, Kulturhalle Leopoldshafen, Kirchenplätze</p> <p>B-Lagen: Ortseingänge, Ortsdurchfahrten, Schwimmbad Eggenstein, Sporthallen etc.</p>
Pflegeziel	<p>A-Lagen mit Optimalpflege (Stufe 3): Langfristig wird die Grünanlage gesund und jederzeit auf höchstmöglichem ästhetischen Niveau erhalten.</p> <p>B-Lagen mit Vollpflege (Stufe 2): Langfristig wird die Grünanlage gesund und auf einem stets gepflegten Niveau erhalten.</p> <p>Diesen Zielen soll Priorität vor den Kosten eingeräumt werden.</p>
Gestaltungsziel	<p>A-Lagen: <u>Individuell</u> je nach Bereich und Größe der Anlage mit allen Flächeninhalten.</p> <p>B-Lagen: Überwiegend mit Gebrauchsrasen, Bodendecker, Sträucher und Bäume. Pflegeintensive Flächeninhalte sollten bei großflächigen Grünanlagen maßvoll eingesetzt werden.</p>
Maßnahmen in der Pflege	<p>Unnötigen Gehölzschnitt unterlassen.</p> <p>Kontrollen und Pflegemaßnahmen sind in kurzen Zeitabständen durchzuführen.</p> <p>Gegebenenfalls das Gestaltungskonzept überarbeiten.</p> <p>Notwendige Sanierungsmaßnahmen kurzfristig vornehmen.</p>
Maßnahmen in der Neuanlage	Objektabhängig.

Leitbilder für das spezielle Kommunalgrün

Leitbild für die Bereiche „Grün für Sport und Spiel“	
Charakteristik	Kommunale Grünflächen bei Schulen und Kindergärten sowie Spielplätze, Sport- und Bolzplätze sind wichtige soziale Einrichtungen der Gemeinde, die einer besonderen und intensiven Nutzung und teilweise besonderen Sicherheitsvorschriften unterliegen.
Pflegeziel	Kindergarten, Schule; Spielplatz mit Vollpflege (Stufe 2): Ein funktionsfähiger, gepflegter und sicherer Zustand soll langfristig erhalten werden. Bolzplatz mit Mindestpflege (Stufe 1): Ein funktionsfähiger und sicherer Zustand soll langfristig erhalten werden.
Gestaltungsziel	Je nach funktionaler Anforderung: Strapazierrasen und Gehölzpflanzungen (Sträucher und Bäume), die nur wenige Schnitt- und Pflegemaßnahmen erfordern.
Maßnahmen in der Pflege	Unnötigen Gehölzschnitt unterlassen. Unnötige Einzelgehölze, Gehölzflächen und Form-Hecken entfernen. Nutzungsbedingte Vegetationsschäden können toleriert werden, wenn sie die Funktionsfähigkeit des Grüns nicht beeinträchtigen oder den besonderen Sicherheitsvorschriften nicht widersprechen. Auf Funktionserfüllung unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften ist besonders zu achten.
Maßnahmen in der Neuanlage	Grünflächen und Gehölze sind auf die Funktionserfüllung unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften zu beschränken. <u>Um Gehölzschnittmaßnahmen zu reduzieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Gehölze mit kompaktem Wuchs verwenden. - Gehölze immer mit ausreichend Abstand zu Verkehrswegen pflanzen. - Vornehmlich Gehölze verwenden, die wenige Schnittmaßnahmen erfordern.

Leitbilder für das allgemeine Kommunalgrün

Leitbild für die Bereiche „Standardgrün“	
Charakteristik	Das Standardgrün repräsentiert den überwiegenden Teil der kommunalen Grünflächen und ist ein wichtiger Bestandteil des Ortsbildes. Es handelt sich um das sogenannte „Abstandsgrün“ und „Verkehrsbegleitgrün“, das keiner besonderen Nutzung unterliegt.
Pflegeziel	Mindestpflege (Stufe 1): Ein ästhetisch ansprechender und gepflegter Zustand soll dauerhaft erhalten bleiben. Die Pflegekosten sollen auf einem möglichst niedrigen Niveau gehalten werden.
Gestaltungsziel	Wiesen- und Rasenflächen sowie Gehölzpflanzungen, bei denen nur wenig regelmäßige Schnitt- und Pflegemaßnahmen erforderlich sind.
Maßnahmen in der Pflege	Unnötigen Gehölzschnitt unterlassen. Einzelgehölze, Gehölzflächen und Form-Hecken, die regelmäßige Schnittmaßnahmen benötigen, sollen reduziert werden (Funktionskontrolle). Den Rasenschnitt auf das Notwendige beschränken.
Maßnahmen in der Neuanlage	Auf großflächige Gehölzpflanzungen (Flächendecker und geschnittene Strauchflächen) sowie auf Formschnitthecken und formierte Gehölzpflanzungen verzichten. In Kleinflächen dichte Bodendeckerpflanzungen anlegen, um Unkrautwuchs zu unterdrücken. <u>Um Gehölzschnittmaßnahmen zu reduzieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Für Hecken und Einzelstellung Gehölze mit kompaktem Wuchs verwenden. - Gehölze immer mit ausreichend Abstand zu Verkehrswegen pflanzen. - Vornehmlich Gehölze verwenden, die wenige Schnittmaßnahmen erfordern.

Leitbilder für das allgemeine Kommunalgrün

Leitbild für die Bereiche „Naturnahes Grün“	
Charakteristik	Das naturnahe Grün befindet sich überwiegend in den Ortsrandlage und der freien Landschaft, z.B. entlang von Straßen, Wegen und im Bereich ausgelagerter Infrastruktur. Es stellt den Übergangsbereich zur unbesiedelten Landschaft dar.
Pflegeziel	Mindestpflege (Stufe 1): Eine natürliche Verbuschung von Flächen und das Vordringen von Gehölzen in den Verkehrsraum soll unterbunden werden. Die Pflegekosten sollen auf ein Minimum beschränkt werden.
Gestaltungsziel	Naturnaher Charakter durch Wiesen, Einzelbäume, Bankette und frei wachsende Hecken.
Maßnahmen in der Pflege	Rasen- und Wiesenschnitt auf das Notwendigste beschränken. Unnötigen Gehölzschnitt unterlassen. Einzelgehölze, Gehölzflächen und Form-Hecken, die regelmäßige Schnittmaßnahmen benötigen, sollen reduziert werden (Funktionskontrolle).
Maßnahmen in der Neuanlage	Gehölze immer mit ausreichend Abstand zu Verkehrswegen pflanzen. Verwendung standortheimischer Gehölze und Wiesenmischungen.

Leitbild für Flächeninhalte

Leitbild für die Flächeninhalte
Bei der Gestaltung von Flächen sind die Leitbilder für die Bereiche des kommunalen Grüns zu beachten.
Auf eine funktionsgerechte Begrünung ist zu achten.
Großflächige Bodendeckerpflanzungen sind generell zu vermeiden.
Strauchpflanzungen sollten generell sparsamer erfolgen.
Sträucher und Bäume sind immer mit ausreichend Abstand zu Verkehrswegen zu pflanzen. Hierbei sind Größe, Wuchs und die Standortansprüche der jeweiligen Pflanze zu beachten.
Bei Gehölzen sind bevorzugt solche Sträucher und Bäume zu pflanzen, bei denen nur geringe Schnittmaßnahmen erforderlich sind (z.B. Sträucher der Schnittgruppe 1, kompakt wachsende Gehölze für Einzelstellung und Formhecken, Beachtung der Wuchseigenschaften, Beachtung von Fruchtfall im Straßenraum etc.).
Insbesondere bei Bodendeckerpflanzungen und Beeten ist darauf zu achten, dass die Flächen frei von Unkräutern in die Unterhaltungspflege übernommen werden.

Leitbild für Pflegemaßnahmen

Leitbild für die Pflegemaßnahmen

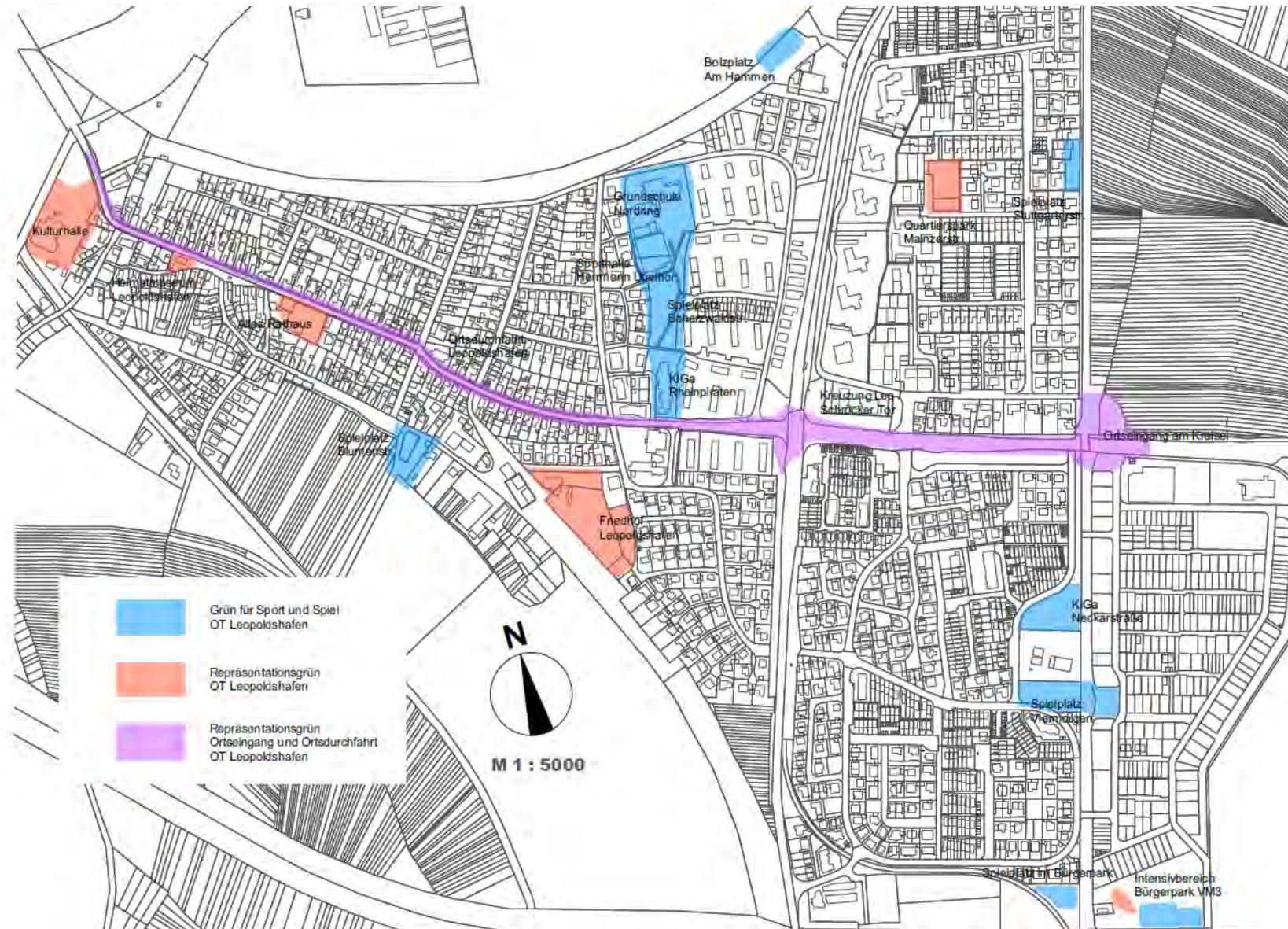
Fachliche Grundlage für die Pflege der kommunalen Grünflächen ist das

Pflegebuch für kommunale Grünflächen in der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen (2017).

Unnötige Schnittmaßnahmen an Bäumen und Sträuchern sind zu unterlassen.

Pflanzungen mit starker Verunkrautung und Schäden müssen saniert werden. Eine Sanierung kann auch eine Änderung der Flächeninhalte beinhalten (z.B. anstelle großflächiger Bodendeckerflächen wird ein Gebrauchsrasen angelegt).

Ortsteil Leopoldshafen - Spezielles Kommunalgrün



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Bernhard Finke
Freier Garten- und Landschaftsarchitekt

www.landschaftsarchitekt-finke.de

E
N
D
E

D
E
R

P
R
Ä
S
E
N
T
A
T
I
O
N



Büro für Freiraum- und
Landschaftsplanung